

THEMEN

- Bildungstag 2024
- Beste SV 2024 gesucht!
- SV-Tag
- Europawahl
- Archivarbeit – Do it Yourself
- Europa spüren - Es geht los!
- Workshops zum GeoRegioEMR
- Förderprojekt „BNE-Bio“ gestartet
- StuBo-Jahrestreffen
- Lehrer_innensprechtage
- Pilotprojekt „Shopp' dein' Job“
- Das war EMRLingua!
- Jugend-Kulturpreis für Rampenfieber
- EIPri-Online
- 14 Schulen mit kulturellem Profil
- Spüre, was dahintersteckt
- Fachkräftesicherung in der Euregio

Viele spannende Themen finden Sie zudem ab S. 10 in den Rubriken:

- **Kurz notiert...!**

und

- **Schon gewusst...?**

BILDUNGSTAG 2024

„Chancen stärken! Gemeinsam Zukunft gestalten durch armutssensible Bildung!“ beim Bildungstag am 13. März!



Auf einem **Markt der Möglichkeiten** haben Sie ab 17 Uhr die Möglichkeit, mit Akteur_innen aus der Region ins Gespräch zu kommen und ihre Angebote kennenzulernen.

Ab 18 Uhr beginnt die **Abendveranstaltung mit Dr. Irina Volf**: Welchen Beitrag können pädagogische Fachkräfte leisten, um Kindern und Jugendlichen mehr Teilhabe und bessere Bildungschancen zu ermöglichen? In ihrem Impulsvortrag wird die Expertin vor Ort über die Ursachen und Folgen von Kinder- und Jugendarmut sowie über Armutssensibilität als eigenständige Kompetenz und Voraussetzung für präventives Arbeiten gegen Kinderarmut sprechen.

Anschließend diskutieren Dr. Irina Volf, Dana Duijckers (Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend, Kultur und Sport der Stadt Eschweiler), Sandra Jansen (Leitung des D-Hofs für Kinder und Jugendliche) sowie Claudia Däsler (Leitung des Familienzentrums Engelhaus Setterich) über Projekte und Lösungsansätze auf dem Podium.

Der diesjährige Bildungstag findet am 13. März von 17-20 Uhr im DEPOT, Talstraße 2, in Aachen im Rahmen des Programms „Demokratie leben! – Partnerschaften für Demokratie“ statt.



www.staedtereion-aachen.de/bildungstag

Vera Götte, 0241/5198-4307

Vera.Goette@staedtereion-aachen.de

BESTE SV 2024 GESUCHT!

Noch bis zum 18. Februar können sich Schüler_innenvertretungen beim Wettbewerb um den Titel „Beste SV 2024“ bewerben.



Eine Portion Verantwortungsbewusstsein gemischt mit persönlichem Engagement und gutem Durchhaltevermögen: Diese Eigenschaften sollten die in einer Schüler_innenvertretung (SV) aktiven Schüler_innen am besten mitbringen. Denn die SV organisiert Projekte und Veranstaltungen, spricht vor größeren Menschengruppen und die gewählten Vertreter_innen setzen sich für die Perspektiven ihrer Mitschüler_innen ein.

Das große Engagement der vielen SVen in der StädteRegion Aachen wird jedes Jahr mit der Auszeichnung „Beste SV“ belohnt. Auch in diesem Jahr können sich alle SVen mit einem kleinen Video bewerben und ihre tolle Arbeit vorstellen.

Wichtig dabei ist, dass in der Bewerbung folgende Fragen beantwortet werden: Welche Aktionen der SV gibt es an der Schule? Was hat die SV an ihrer Schule erreicht? Warum ist die Arbeit ihrer SV wichtig?

Einsendeschluss für Bewerbungen zur besten SV 2024 ist der 18. Februar!

Die drei besten SVen erhalten ein Preisgeld und werden am 7. März im Rahmen des jährlich stattfindenden SV-Tages gekürt.



Weitere Informationen auf:
www.staedteregion-aachen.de/dasgeht
Jugendpartizipation@staedteregion-aachen.de
Telefon: 0241/5198-4325

SV-TAG

Jetzt anmelden! Am 7. März findet im Hörsaalgebäude C.A.R.L. der RWTH Aachen University der alljährliche städteregionale SV-Tag statt.



Schüler_innenvertretungen (SVen) bilden die Meinungen von Kindern und Jugendlichen in Gremien ihrer Schule ab. Sie organisieren Projekte und Veranstaltungen, sprechen vor größeren Menschengruppen und setzen sich für die Rechte ihrer Mitschüler_innen ein. Diese spannende Arbeit erfordert Verantwortungsbewusstsein, persönliches Engagement und Durchhaltevermögen.

Um die in einer SV aktiven Schüler_innen zu unterstützen und den SV-Vertreter_innen die Möglichkeit zum Austausch zu geben, lädt die Koordinationsstelle Jugendpartizipation des Bildungsbüros Schüler_innen der weiterführenden Schulen zum SV-Tag ins Hörsaalgebäude C.A.R.L. der RWTH Aachen ein.

Am 7. März können sich die Teilnehmenden von 8-15 Uhr untereinander vernetzen, austauschen und an einem besonderen Fortbildungsangebot mit vielen verschiedenen Workshops teilnehmen.

SV-Lehrkräfte sind ebenfalls herzlich eingeladen am SV-Tag teilzunehmen, denn auf sie wartet ein spezieller Workshop.

Außerdem wird, wie jedes Jahr, die „Beste SV der StädteRegion Aachen 2024“ gekürt.

Die Teilnahme und alle Angebote sind wie immer kostenfrei!



Programm und Anmeldung finden Sie [hier](#).
Koordinationsstelle Jugendpartizipation:
Jugendpartizipation@staedteregion-aachen.de
Telefon: 0241/5198-4325

EUROPAWAHL

Am 9. Juni ist es soweit: Europa wählt! Die Koordinationsstelle Jugendpartizipation bietet in diesem Rahmen eine spannende Aktionsreihe.



Alle fünf Jahre findet die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Um Jugendliche bestmöglich darauf vorzubereiten, hat die Koordinationsstelle gemeinsam mit engagierten jungen Menschen aus der gesamten StädteRegion ein vielfältiges Veranstaltungs- und Informationspaket geschnürt. Die Aktionsreihe wird bekannte Formate wie den Markt der Möglichkeiten an Berufskollegs, Food&Talks in den einzelnen Kommunen und neue Projekte wie zum Beispiel ein Creativ&Talk beinhalten.

Um möglichst viele Jugendliche und Schulen zu erreichen, können interessierte junge Menschen, Schüler_innenvertretungen oder einzelne Schulklassen sich bei der Koordinationsstelle melden und gemeinsam ein Projekt zur EU-Wahl planen sowie an der überregionalen Arbeitsgruppe teilnehmen.

Zudem findet im Mai, passend zur EU-Wahl, die bundesweite U16-Wahl statt. Hier bekommen nicht wahlberechtigte junge Menschen die Chance, eine simulierte Wahl durchzuführen. Dabei lernen sie den Ablauf und die Formalitäten einer Wahl kennen. Diese wird in der Region von der Koordinationsstelle geplant und organisiert. Interessierte Fachkräfte, die mit ihren Jugendlichen die Wahl durchführen möchten, können sich bei der Koordinationsstelle melden und weitere Informationen sowie Materialien erhalten.



Koordinationsstelle Jugendpartizipation:
Jugendpartizipation@staedteregion-aachen.de
Telefon: 0241/5198-4325

ARCHIVARBEIT – DO IT YOURSELF

Wie funktioniert Archivarbeit? Das Kulturarchiv Würselen bietet einen Online-Lernbaustein zu Jüdinnen und Juden in den Sportvereinen an.



In einem gemeinsamen Projekt gestalteten das Kulturarchiv Würselen und ein Projektkurs des Heilig-Geist-Gymnasiums Würselen vor zwei Jahren eine Ausstellung zu jüdischen Sportler_innen aus der Region. Teilweise kamen die Jugendlichen damals zum ersten Mal mit der Archivarbeit in Kontakt. Entstanden ist aus dieser Ausstellung und den Erfahrungen der jungen Menschen ein interaktiver Lernbaustein, der einen Einblick in die Archivarbeit gibt und Lust auf mehr macht.

Inhalt des Lernbausteins: Ein Schüler entdeckt in der Festschrift seines Sportvereins ein Bild von Sophie Rosenthal, einer jüdischen Sportlerin aus Würselen. Im Kulturarchiv recherchiert er mit Hilfe des Archivars und weiteren Ehrenamtler_innen zu ihrer Geschichte und macht dabei spannende Entdeckungen. Nicht immer laufen die Recherchen nach Plan: Da gilt es, alte Urkunden zu entziffern, mit Behörden in Südamerika zu kommunizieren oder Familienangehörige in den USA aufzutreiben.

Der Lernbaustein kann über das Kulturarchiv Würselen bezogen werden und sowohl via Tablet und PC, als auch in ausgedruckter Form bearbeitet werden. Geeignet ist der Lernbaustein für Klassen ab Stufe 8.



Kulturarchiv Würselen:
„Altes Rathaus“
Klosterstraße 36, 52146 Würselen
Besuchszeit: Mittwoch 15-18 Uhr
www.kulturarchiv-wuerselen.de

EUROPA SPÜREN - ES GEHT LOS!

Mit „Europa spüren“ zieht eine neues Projekt in das Bildungsbüro ein. Über 1000 Jugendliche aus der Region sollen Europa entdecken.



Europa spüren!? Nichts einfacher als das - gerade in der Grenzregion Euregio Maas-Rhein! Allerdings ist für viele Jugendliche Europa trotz der Nähe zu unseren Nachbarländern Belgien und den Niederlanden nicht greifbar. Dies gilt es zu ändern.

Das Bildungsbüro hat es sich zur Aufgabe gemacht, die europäische Verständigung zu fördern und junge Menschen für die Vielfalt Europas zu begeistern.

Deshalb sind grenzüberschreitende Bildungsangebote bereits fest im Repertoire des Bildungsbüros verankert. Durch das Förderprogramm Europa-Schecks können diese erweitert und intensiviert werden.

Ziel ist es in diesem Jahr über 1000 Jugendliche Europa erleben und spüren zu lassen. Orte in den Nachbarländern, die die Geschichte, die Werte und das System Europas für junge Menschen spürbar machen, sollen bei grenzüberschreitenden Bildungsexkursionen angesteuert werden.

Hier erhalten die teilnehmenden Jugendlichen wertvolles Wissen über die Europäische Union, welches aufgrund der Verknüpfung mit einer Exkursion unter Gleichaltrigen in Erinnerung bleibt. Sie lassen Grenzen im Kopf verschwinden und verfestigen den europäischen Gedanken in der jungen Generation. Denn sie ist unsere Zukunft!

Möchten Sie mit Ihrer Klasse oder Jugendgruppe an einer Exkursion teilnehmen, dann nehmen Sie gerne Kontakt zum Bildungsbüro auf.



Marie Becker
Marie.Becker@staedteregion-aachen.de

WORKSHOPS ZUM GEOREGIOEMR

Melden Sie sich bis zum 15. Februar zu einem Workshop an und erfahren Sie mehr über das digitale Geografiebuch GeoRegioEMR!



Das digitale Geografiebuch „GeoRegioEMR“ steht allen Schulen der Region seit November kostenfrei zur Verfügung. Die dreisprachige, binnendifferenzierte Materialsammlung über die Euregio Maas-Rhein ist einsetzbar im Geografie-, Fremdsprachen- und fächerübergreifenden Unterricht für Schüler_innen im Alter von 10 bis 18 Jahren.

Machen Sie sich selbst ein Bild und entdecken Sie das GeoRegioEMR für Ihren Unterricht in einem unserer Online-Workshops „Digitale Entdeckungsreise in die Euregio Maas-Rhein - das dreisprachige Unterrichtsmaterial GeoRegioEMR“!

Aus den folgenden Terminen können Sie wählen:

- 20. Februar um 17 Uhr
- 6. März um 16 Uhr
- 14. März um 17 Uhr

Sie erhalten einen vertieften Einblick in:

- die digitalen Funktionen und Inhalte
- den Aufbau der Kapitel, Tutorials, Lehrer_innen-Hinweise und die umfangreiche Kartensammlung
- die dreifache Aufgabendifferenzierung und die interaktiven Elemente
- den Einsatz der dreisprachigen Materialien in verschiedensten schulischen Szenarien

Die interaktiven Workshops dauern 90 Minuten und werden über Zoom durchgeführt.



Bis zum 15.2. können Sie sich [hier](#) anmelden.
Anna Dinse, 0241/5198-4313
Anna.Dinse@staedteregion-aachen.de

FÖRDERPROJEKT „BNE-BIO“ GESTARTET

Neues Bundesförderprogramm wird die städte-regionale Bildung zur nachhaltigen Entwicklung (BNE) stärken.



„Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen“, kurz „KoMoNa“, heißt das Bundesförderprogramm, welches das Bildungsbüro nutzt, um die Bildungsangebote im Bereich BNE an städte-regionalen außerschulischen Lernorten zu stärken.

Das Bildungsbüro koordiniert und entwickelt in diesem Rahmen eine BNE-Bildungsbiografie (BNE-Bio) und entwirft ein „BNE-Portfolio“, eine Art Sammelmappe, mit der Kinder und Jugendliche durchlaufene BNE-Bildungsstationen dokumentieren können. Mit im Boot sind das Industriemuseum Zinkhütter Hof in Stolberg, das Energie-Erlebnis-Museum Energeticon in Alsdorf und das Netzwerk außerschulischer Lernorte eXploreio.net. Mit beratender Unterstützung des Bildungsbüros werden diese Anbieter ihre BNE-Bildungsangebote zu Themen wie „sauberes Wasser“, „erneuerbare Energie“ oder „Verantwortungsvoller Konsum“ ausbauen und noch enger miteinander verzahnen. Auch neue mobile Module für das fahrbare eXploreio.mobil sind in Vorbereitung.

Ziel ist, dass sich die Auseinandersetzung mit BNE-Themen zukünftig wie ein roter Faden durch die Bildungsbiografie von Kindern und jungen Menschen in der StädteRegion Aachen zieht. So gewinnen wir echte Zukunftsgestalter!



www.staedteregion-aachen.de/bne

Simone Bayer, 0241/5198-4308

Simone.Bayer@staedteregion-aachen.de

STUBO-JAHRESTREFFEN

Schulformübergreifender Austausch: 67 Koordinator_innen für Berufliche Orientierung führten Gespräche zur „Verantwortungskette“.



Ein Klassentreffen der etwas anderen Art! Im Dezember lud die Kommunale Koordinierungsstelle erstmals alle Koordinator_innen für Berufliche Orientierung zu einem gemeinsamen Austausch ein.

Anlass war die Reflexion der in diesem Schuljahr vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW sowie dem Ministerium für Schule und Bildung NRW neu eingeführten „Verantwortungskette“, die die Unterstützung aller Schulabgänger_innen ohne gesicherte Anschlussperspektive zum Ziel hat. 67 Vertreter_innen aller Schulformen sind dem Aufruf gefolgt und gaben unter Moderation von Claudia Molitor (cultur|A GmbH) wichtige Hinweise zur Weiterentwicklung der regionalen Maßnahmen.

Bei einem „Markt der Möglichkeiten“ konnten die Teilnehmenden im Anschluss die am Verantwortungskettenprozess beteiligten Akteure und ihre Angebote kennenlernen (KoKo, Bundesagentur für Arbeit, Jobcenter, HWK, IHK, Jugendamt, Studienberatung, Trägerverbund beo, Regionalkoordinatoren, Vocationium).

Die Aula der Mies-van-der-Rohe-Schule und des Berufskollegs für Gestaltung und Technik waren bis zum Ende gefüllt von intensiven Gesprächen. Als besonders wertvoll wurde der schulformübergreifende Austausch betrachtet, sodass eine Wiederholung des Formats angestrebt wird.



Kommunale Koordinierungsstelle:

kommunale.koordinierungsstelle@staedteregion-aachen.de

LEHRER_INNEN-SPRECHTAGE

Lehrkräfte der Grund- und weiterführenden Schulen tauschten sich im November an zwei zentralen Terminen aus.



Im November fanden wieder die Lehrer_innensprechstage in Aachen statt: Rund 140 Lehrkräfte der Grund-, Förder- und weiterführenden Schulen tauschten sich an zwei Terminen an der Gesamtschule Aachen-Brand der 4. Aachener Gesamtschule in Aachen aus. Grundschullehrkräfte erhielten in persönlichen Gesprächen eine Rückmeldung dazu, wie sich die Kinder nach dem Schulwechsel entwickelt haben. Umgekehrt konnten sie selbst den Lehrkräften der neuen 5. Klassen wertvolle Hinweise über ihre ehemaligen Schüler_innen geben.

Die Lehrer_innensprechstage fanden auch in Stolberg, Eschweiler und Alsdorf im November statt. Sie sind ein wichtiger Baustein, um den Übergang von der Primarstufe in die weiterführende Schule für die Kinder optimal zu gestalten.

In Aachen werden die Sprechstage durch das Bildungsbüro und die Steuergruppe ÜPS (Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe) in Zusammenarbeit mit den Leiter_innen und Lehrkräften der Erprobungsstufen der Schulen koordiniert. Die Organisation in den übrigen Kommunen geschieht durch die beteiligten Schulen selbst, z. T. in Zusammenarbeit mit den Schulämtern.



www.staedteregion-aachen.de/ueps

Vera Götte, 0241/5198-4307

Vera.Goette@staedteregion-aachen.de

PILOTPROJEKT „SHOPP' DEIN' JOB“

Berufsberatung der anderen Art: 345 junge Menschen erkunden spielerisch Ausbildungsberufe.



345 Schüler_innen der Gemeinschaftshauptschule Aretzstraße und der Hugo-Junkers-Realschule erlebten im November auf Initiative der Kommunalen Koordinierungsstelle eine Shoppingtour der anderen Art. Unter dem Titel „Shopp dein' Job“ begeisterten die Initiatoren spielerisch junge Menschen für die duale Ausbildung und leisteten Hilfe bei der Berufsorientierung.

Im Bällebad suchten sich die Schüler_innen der Klassen 7 bis 10 Bälle mit ihren Interessen und Stärken zusammen. Diese wurden auf einer „Waage“ analysiert, wodurch die Jugendlichen in den Shoppingregalen passende Berufsfelder finden konnten.

Mit passender Berufskleidung zum Anprobieren und VR-Brillen konnten die Ausbildungsberufe direkt hautnah erlebt werden. Bei den Berufsberater_innen der Bundesagentur für Arbeit erhielten die Schüler_innen anschließend Informationen zu den jeweiligen Berufen regionaler Unternehmen.

Sowohl Teilnehmende als auch Initiatoren zogen ein positives Fazit zu dem erstmals in der StädteRegion Aachen durchgeführten Format. Sie werden nun darüber ins Gespräch gehen, wie das Angebot noch mehr Jugendlichen zur Verfügung gestellt werden kann.



Kommunale Koordinierungsstelle

Anja Beissel, 0241/5198-4332

Anja.Beissel@staedteregion-aachen.de

DAS WAR EMRLINGUA!

Am 8. November kamen über 130 Lehrkräfte und Bildungsfachleute aus der Euregio Maas-Rhein in Eupen zusammen.



EMRLingua feierte mit der 3. Nachbarsprachenkonferenz auch den erfolgreichen Projektabschluss.

Wir schauen zurück auf euregionale Zusammenarbeit unter dem Motto „Nachbarn begegnen“:

- Seit 2021 haben mehr als 12.000 Schüler_innen die Sprach- und Landesgrenzen unserer Region passiert.
- Dank mehrsprachiger Fortbildungsangebote wurden dutzende Sprachlehrer_innen und Schulen vernetzt.
- Das Euregio(profil)schulnetzwerk wurde stetig erweitert.
- Die **Datenbank für digitale Unterrichtsmaterialien** bietet Lehrkräften eine Auswahl euregionaler Unterrichtsmaterialien.
- Mit dem **GeoRegioEMR** wurde ein digitales dreisprachiges Lehrbuch über die Euregio Maas-Rhein geschaffen.

Markus Terodde, Dezernent der StädteRegion Aachen für Bildung, Jugend und Strukturentwicklung, betonte, dass das Ende von EMRLingua nicht das Ende der euregionalen Bildungszusammenarbeit bedeuten dürfe. Alle Partner müssten sich für eine langfristige, strukturelle Finanzierung der grenzüberschreitenden Kooperation einsetzen. Die StädteRegion werde ihren Beitrag leisten.

Für das Bildungsbüro neigt sich eine spannende und bereichernde Zeit dem Ende zu. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten sowie den Schulen und Lehrkräften für die tolle Zusammenarbeit.



Anna Dinse, 0241/5198-4313
Anna.Dinse@staedteregion-aachen.de

JUGEND-KULTURPREIS FÜR RAMPENFIEBER

Das Kulturfestival Rampenfieber wurde im Oktober für sein engagiertes Kulturprogramm mit dem Jugend-Kulturpreis ausgezeichnet.



Am 31. Oktober erhielt die Aachener Kultur- und Theaterinitiative AKuT e.V. den Jugend-Kulturpreis der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland für ihr junges Kulturfestival Rampenfieber. Dieser ist mit 10.000 Euro dotiert. Die Auszeichnung würdigt das engagierte Kulturprogramm des Festivals, das junge Menschen in der Region Aachen, Euskirchen, Heinsberg und Düren aktiv einbindet und zur kreativen Teilnahme ermutigt.

Rampenfieber ermöglicht Jugendlichen, ihre kreativen Ideen in verschiedenen Kunstsparten umzusetzen. Künstler_innen, Schauspieler_innen, Tänzer_innen und weitere Kulturschaffende helfen ihnen dabei, ihre Projekte optimal zu präsentieren.

Die Preisverleihung mit Beiträgen der Festivalteilnehmer_innen zeigte eindrucksvoll die Vielfalt und kreative Energie der jungen Talente.



Weitere Informationen finden Sie unter:

www.rampenfieber.eu

Ansprechpartnerin im Bildungsbüro:

Ines Heuschkel, 0241/5198-4335

Ines.Heuschkel@staedteregion-aachen.de

ELPRI-ONLINE

Zum vierten Mal hatten mehr als 100 Erzieher_innen und Lehrkräfte die Möglichkeit, sich zum Übergang Kita-Schule auszutauschen.



„Vorläuferfähigkeiten könnte man auch mit den Wurzeln eines Baumes vergleichen, aus denen später Lauterwerb, Wortschatzerwerb, Grammatikerwerb und Lese-/Rechtschreiberwerb wachsen - sie entscheiden mit über den sprachlichen und schulischen Lernerfolg eines Kindes.“ (Wendlandt, 2017)

Im ersten Teil der Veranstaltung gab es Informationen zu den Inhalten der Fachoffensiven Mathematik und Deutsch – eingeleitet durch die Schulrätin Petra Pooch und genauer erläutert durch die Fachberaterinnen Katja Krummlauf, Ute Esser und Ina Reining. Es wurde zunächst beschrieben, welche Vorläuferfähigkeiten die Kinder brauchen, um die Kernkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen zu erlernen.

In anschließenden Breakout-Sessions konnten die Teilnehmenden neben vertiefenden Informationen bei den Fachberater_innen auch bei Jessica Szkodzinski (Euregionales Medienzentrum) etwas zum Einsatz von Medien im Übergang hören oder von einem Team der KGS Bohl (Anne Willms, Nataly Rogic, Nele Portemann, Dorothea Kohlen) erfahren, wie der Übergang dort gestaltet wird. Mit Rebecca Kirch von der GGS Roetgen bestand die Möglichkeit, sich zum family-Programm, das die Bildungskompetenzen der Eltern stärkt, austauschen sowie bei der Referentin für Integration und Sport, Vera van Ool, Bewegungsideen für (Vor-)Schulkinder zu erhalten.

Die nächste Fachveranstaltung – diesmal in Präsenz – ist für den 18. April geplant, ebenfalls vorbereitet durch die EIPri-Steuergruppe.



www.staedteregion-aachen.de/elpri

Ilona Hartung, 0241/5198-4315

Ilona.Hartung@staedteregion-aachen.de

14 SCHULEN MIT KULTURELLEM PROFIL

Auszeichnung nach sechs Jahren Vorbereitung: 14 Schulen überzeugen mit ihrem kulturellen Profil.



Am 28. September wurden 14 Schulen der Städteregion Aachen als „Schule mit kulturellem Profil“ ausgezeichnet. Vier Grundschulen, fünf Gesamtschulen, zwei Gymnasien, eine Realschule und zwei Berufskollegs haben innerhalb von 6 Jahren mit Unterstützung des Bildungsbüros und der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW ihr Schulprofil weiterentwickelt und ausgebaut. Ziel war es, kulturelle Bildung fest im Schulleben zu verankern.

Bei der Abschlussveranstaltung im „space“ des Ludwig Forum führten zwei Schüler_innen der Gesamtschule Aachen Brand durch das Programm. Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier und der Beigeordnete für Bildung, Jugend und Kultur der Stadt Aachen, Heinrich Brötzer, unterstrichen zu Beginn der Veranstaltung die Bedeutung kultureller Bildung für die Städteregion Aachen. Jörg Funk vom Schulamt und Antje Weiler von der Bezirksregierung Köln hielten eine Laudatio auf die Arbeit der Schulen.

Für die rund 100 Teilnehmenden gab es ein vielfältiges Programm: Ein Auftritt der Trommel-AG der KGS Pässstraße, ein Poetry Slam Beitrag der Europaschule Herzogenrath bis hin zum riesigen Tanz-Flashmob am Ende mit über 50 Schüler_innen verschiedener Schulen sorgten für tolle Stimmung.



www.staedteregion-aachen.de/kubis

Vera Götte, 0241/5198-4307

Vera.Goette@staedteregion-aachen.de

SPÜRE, WAS DAHINTERSTECKT

Die Bildungskampagne „Spüre, was dahintersteckt“ macht Geschichte lebendig!



Die Verbrechen der Nationalsozialisten sind ein wichtiger Bestandteil des Lehrplans im Geschichtsunterricht. Doch die lokale Ebene bleibt dabei oft außen vor. Wo begannen die Deportationen der jüdischen Bevölkerung? Welche Geschichten von Opfern hat mein Viertel zu erzählen und welche Orte in meiner Stadt sind mit dem Nationalsozialismus verbunden? Diese Fragen stellte die Bildungskampagne „Spüre, was dahintersteckt“ auf Instagram und rief zur Mitarbeit auf.

Studierende der FH Aachen entwickelten, unter Anleitung von Professor Christoph Scheller, dazu die Social-Media-Kampagne „Spüre, was dahintersteckt“. Sie zeigt Menschen und Orte in der Region, die mit den Verbrechen des Nationalsozialismus in Verbindung stehen. Zu den Kooperationspartnern gehören zivilgesellschaftliche Gedenkinitiativen, das Bildungsbüro der StädteRegion Aachen und die FH Aachen. Finanziert wurde die Kampagne über das Bundesprogramm „Demokratie leben! - Partnerschaften für Demokratie“ in der StädteRegion Aachen.

Die Kampagne zum Pogromnachtgedenken in der StädteRegion Aachen lief über zwei Monate hinweg über Instagram und konnte bis Ende November insgesamt über 245.000 Menschen erreichen.

i

Die Inhalte der Kampagne sind bei Instagram unter [@pfd.staedteregionaachen](https://www.instagram.com/pfd.staedteregionaachen) zu finden.

Bei Rückfragen zur Kampagne:

Erinnerungskultur@staedteregion-aachen.de

FACHKRÄFTE-SICHERUNG IN DER EUREGIO

Fachkräfte aus dem Nachbarland: Niederländische Lehrkräfte lernen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in der StädteRegion kennen.



Damit auch Schüler_innen auf niederländischer Seite der Grenze über die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in der StädteRegion Aachen informiert werden können, haben sich die „Kein Abschluss ohne Anschluss“-Partner auf Initiative der Kommunalen Koordinierungsstelle Informationsangebote für niederländische Lehrkräfte überlegt.

So informierten zunächst die Studienberatungsstellen von FH und RWTH Aachen über das örtliche Studienangebot. Im BGZ in Simmerath konnten die Lehrkräfte durch einen gemeinsamen Vortrag von IHK und HWK das duale Ausbildungssystem und die überbetriebliche Ausbildungsstätte vor Ort kennenlernen. Ein anschließender Besuch bei Lindt&Sprüngli komplettierte das Bild durch den Einblick in die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in einem Industrieunternehmen.

Zum Abschluss gaben die Kommunale Koordinierungsstelle und die Agentur für Arbeit einen Einblick in das umfassende Angebot der Beruflichen Orientierung an Schulen mit einem abschließenden Besuch des Berufsinformationszentrums.

i

Kommunale Koordinierungsstelle
Ricarda Albrecht, 0241/5198-4312

Ricarda.Albrecht@staedteregion-aachen.de

Gabriele Kilka, 0241/5198-4319

Gabriele.Kilka@staedteregion-aachen.de

KURZ NOTIERT...!

LEITFADEN INKLUSION ÜBERARBEITET

Der Leitfaden „Von der Kita in die Schule – Kinder mit Unterstützungsbedarf nahtlos fördern und begleiten“ wurde durch die EIPri-Steuergruppe, die Untere Schulaufsicht sowie die Inklusionsfachberaterinnen überarbeitet.



Der Leitfaden ist [hier](#) abrufbar.
Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

WEGWEISER MEDIEN JETZT DIGITAL

Der Wegweiser Medien wurde in den letzten Monaten aktualisiert und digitalisiert. Er bietet eine Übersicht zu relevanten Institutionen und Angeboten im Bereich der Medienbildung in unserer Region und darüber hinaus.

Der Wegweiser Medien ist in die Bereiche „Filmbildung“, „Jugendmedienschutz“ und „Robotik und Programmierung“ gegliedert. Die digitale Datenbank ist jedoch darauf ausgerichtet, weitere Themenfelder der Medienbildung zu erschließen.



[Hier](#) gelangen Sie zum Wegweiser Medien.

VERANSTALTUNGEN AUS DEM SCHÜLERLABOR JULAB AM FORSCHUNGSZENTRUM JÜLICH

Das Schülerlabor JuLab des Forschungszentrums Jülich bietet in den kommenden Monaten spannende Veranstaltungen:

- 6. Februar von 9-16 Uhr: Fortbildung zum Experimentierkoffer Strom
- 27. Februar 16-18 Uhr: Online-Fortbildung zum Experimentierkoffer DNA
- 4. März 14-15 Uhr: Open Monday im JuLab



Anmeldungen sind [hier](#) möglich.

SCHON GEWUSST...?

NOCH PLÄTZE FREI: BNE-WORKSHOP VON STIFTUNG KINDER FORSCHEN

Mit Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) können Sie bereits junge Kinder darin stärken, Themen mit Bezug zur Nachhaltigkeit zu erforschen, besser zu verstehen und den Alltag im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten. Tauchen Sie tiefer in die Anwendung des BNE-Konzeptes ein, sammeln Sie neue Ideen für die pädagogische Arbeit mit den Kindern und profitieren Sie von den praktischen Erfahrungen anderer Erzieher_innen und Grundschullehrkräfte.

Wenn Sie das Thema interessiert, melden Sie sich gerne noch kurzfristig zum BNE-Workshop der Stiftung „Kinder forschen“ am Mittwoch, den 31. Januar, an.

Der Workshop findet von 9:30 bis 16:00 Uhr im Zinkhütter Hof in Stolberg statt und ist kostenlos.



Melden Sie sich [hier](#) zu dem Workshop an.
Ines Dziwisch, 0241/5198-4311

NEUE AUSGABEN DES GRUNDSCHULMAGAZINS „ECHT JETZT?“

Mit „echt jetzt?“ können Lehrkräfte der 3. und 4. Klassen den Entdeckergeist ihrer Schüler_innen wecken und die Lust am Lesen entfachen.

Die Stiftung Kinder forschen und die Stiftung Lesen bringen in diesem Jahr zwei neue Ausgaben heraus. Nach den Osterferien erscheint die siebte Ausgabe zum Thema „Weltraum“ und pünktlich zum neuen Schuljahr erscheint Heft 8 zum Thema „Verkehr“.

Nutzen Sie dieses Angebot zur MINT- und Leseförderung und zeigen Sie Ihren Schüler_innen, wie gut sich Forschen und Lesen verbinden lassen.



Sie können sich bis zum 31.1. [hier](#) bewerben, um kostenfreie Klassensätze zu erhalten.

NRWTALENTE: BEWERBUNGSPHASE STARTET!

Am 27. Januar startet die nächste Bewerbungsphase für das Stipendienprogramm NRWtalente in der Region Aachen (StädteRegion Aachen, Kreise Düren, Heinsberg und Euskirchen). NRWtalente begleitet leistungsstarke Jugendliche aller Schulformen ab der 8. Klasse mit praktischen Angeboten, regelmäßiger Beratung und Unterstützung sowie individueller Talentförderung. Bewerbungen können bis zum 25. Februar per Mail eingereicht werden.

i

Alle Infos zur Bewerbung gibt es [hier](#).

BUNDESWEITER SCHULWETTBEWERB „ALLE FÜR EINE WELT FÜR ALLE“ STARTET IN DIE NÄCHSTE RUNDE

Unter dem Motto „Globaler Kurswechsel – sei du selbst die Veränderung!“ können Schulgruppen bis 6. März sehr frei gestaltete Beiträge einreichen. Der Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Die Kindernothilfe vergibt einen Sonderpreis.

i

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

FAMILIENPORTAL.NRW IN SIEBEN SPRACHEN

Das Familienministerium macht die Angebote des Familienportal.NRW neben Deutsch in sieben zusätzlichen Sprachen verfügbar: Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Rumänisch, Türkisch und Ukrainisch. Weitere Sprachen sollen perspektivisch folgen.

Das Familienportal.NRW bietet (werdenden) Familien Hilfestellungen zu Fragen rund um das Elternsein und das Aufwachsen von Kindern. Über das Portal erhalten Eltern einen einfachen und schnellen Zugang zu den Online-Anträgen für die bereits digitalisierten Familienleistungen sowie zu vielen weiteren wichtigen Angeboten und weiterführenden Informationen.

i

[Hier](#) gelangen Sie zum Familienportal.NRW.

WEITERE INFORMATIONEN UND SERVICE

Weitere Informationen zur Arbeit des Bildungsbüros finden Sie auf der Amtsseite des Bildungsbüros in der Rubrik „Veranstaltungen und Aktuelles“. Besuchen Sie uns auf:

www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero

[Hier](#) können alle Interessierten den Newsletter **abonnieren** und natürlich auch **abbestellen**.

Haben Sie Ideen oder Anregungen für den Newsletter? Schreiben Sie uns:

bildungsbuero@staedteregion-aachen.de

Leitung Bildungsbüro: Nadejda Pondeva

Redaktion: Marie Becker

Ricarda Albrecht, Simone Bayer, Anja Beissel, Anna Dinse, Ines Dziwisch, Isabeau Felder, Elena Flammang, Vera Götte, Ilona Hartung, Ines Heuschkel, Dörthe Hofmann, Gabriele Kilka, Nadejda Pondeva, Peter Schloms, Marleen Schonmacker

Bildnachweise

- S. 1 Studio Romantic - stock.adobe.com
- S. 2 Beide: StädteRegion Aachen
- S. 3 Lightfield Studios, Kulturarchiv Würselen
- S. 4 Europäisches Parlament, Digitale Lernwelten GmbH
- S. 5 Beide: StädteRegion Aachen
- S. 6 Beide: StädteRegion Aachen
- S. 7 Digitale Lernwelten GmbH, Oliver Eltinger
- S. 8 Beide: StädteRegion Aachen
- S. 9 StädteRegion Aachen, Berufsinformationszentrum Aachen